

Brief von Großmutter Anna Pinner an ihre Enkelin Ruth Alexander

(Transkription von Karola Nick)

Charlottenburg, 28.7.(19) 36
Stormstr. 7

Liebes Geburtstagskind!

Post festum zu kommen, ist immer
peinlich, zu früh zu kommen, kann unter
Umständen ein noch schlimmerer Fehler sein,
den ich aber doch mache aus Furcht, den richti-
gen Tag zu versäumen. Denn ich möchte nicht feh-
len, wenn alle anderen Dir wenigstens schriftlich
ein Stückchen Heimat aufbauen. Versetze Dich in
den bekannten Erker in Deinem Elternhause,
sieh im Geiste den Geburtstagstisch, den Deine
Lieben mit Gaben und Blumen geschmückt
haben, stelle Dir vor, dass ich mit Kuss und
Umarmung zu Dir komme und Dir das Schön-
ste und Beste wünsche, was das Leben
bieten kann; Du hast von der Natur die
wundervollste Gabe empfangen, ein freudiges
Herz. Es ist nicht jedem gegeben, so warm
und dankbar, wie Du, auch die kleinste
Freude zu empfinden, an dem Sonnen
Schein,

Seite 2:

der Dich innerlich beglückt, die Deinen
teilnehmen zu lassen; möge Dir diese
Gabe immer erhalten bleiben, Dich in
Deinem gewiss nicht immer leichten Beruf
stärken.

Schön war es, dass Du mit Kühn's
noch einen Tag zusammen sein konntest,
auch für sie, dass sie noch eine letzte
Erinnerung an Tante Coely mitnehmen konn-
ten, die sie ja nach menschlichem Ermessen
kaum je wiedersehen werden. Ich kann
mir denken, dass Euch Geschwistern auch
der Abschied recht schwer geworden ist.
Als wir in der Woche vor ihrer Abreise
Kühn's zum Abschied noch ein letztes Mal bei
uns hatten, waren wir nur ein kleiner Kreis,
ausser uns, (T. K. u. mir) den Eltern, Kurt und Else
Budy; von Euch Geschwistern nur Elisabeth.

Seite 3:

Mit Sehnsucht dachten wir an die andern,
in der Welt Zerstreuten, mit denen allen
wir so oft heitere Stunden bei uns ver-

lebt hatten.

Ich stiftete Gertrud ein Erinnerungsbüchlein, in das ich ihr einiges aus dem Leben und Sein ihrer Ur-Mütter einschrieb. Auch Du bist ja eine Urenkelin, und, da ich denke, dass Du die Aufzeichnungen gern besitzen möchtest, schicke ich Dir einen Durchschlag. Tante K. war so nett, Ansprachen und Briefe für Euch Kinder abzutippen.

Das Angebinde, das hergebrachter Weise zu einem Geburtstag gehört, hast Du so stark im voraus bekommen, dass durchaus jetzt noch ein kleines I- Pünktchen darauf gesetzt werden muss in Gestalt von 5 Märkelchen, für die Du Dir irgend einen Wunsch erfüllen magst.

Seite 4:

Verleb Deinen Geburtstag so heiter wie möglich, sei gegrüsst und geküsst von
Deiner alten getreuen
Grossmutter.

Tante Coely, falls sie noch in München ist, herzliche Grüsse!